TIKTOK

TIKTOK GEHÖRT ZUM ALLTAG

TikTok gehört für viele Kinder und Jugendliche zum Alltag. Laut JIM-Studie 2025 nutzen 53 Prozent der 12- bis 19-Jährigen die Plattform täglich oder mehrmals pro Woche. Auch bei den 6- bis 13-Jährigen sind es laut KIM-Studie 2024 bereits 42 Prozent, obwohl TikTok laut Nutzungsbedingungen erst ab 13 Jahren genutzt werden darf https://mpfs.de/.

Die Faszination der Plattform hat viele Gründe. Die kurzen Videos bieten schnelle, abwechslungsreiche Unterhaltung und treffen mit Musik, Humor und Alltagsthemen den Geschmack junger Menschen. Trends, Sounds, Memes und Challenges werden im Freundeskreis oder auf dem Schulhof aufgegriffen. Wer weiß, was gerade auf TikTok angesagt ist, kann problemlos mitreden. Viele Inhalte wirken nahbar und lassen sich leicht selbst umsetzen oder nachmachen https://kurzelinks.de/elternguide-TikTok-Check. Das Geschehen auf TikTok bleibt dabei nicht auf die Plattform beschränkt: Videos, Trends und Redewendungen verbreiten sich weiter und erreichen so auch Kinder ohne eigenes Konto.



AKTUELLES

Neue „Instants“-Funktion bei Instagram

Mit „Instants“ können Nutzer:innen direkt aufgenommene Fotos und Videos mit ausgewählten Kontakten teilen. Die Inhalte sind nur einmal sichtbar und werden nach spätestens 24 Stunden gelöscht. Ähnlich wie bei Snapchat setzt Instagram damit auf spontane und vergängliche Einblicke in den Alltag.

Für Kinder und Jugendliche kann die Funktion Risiken bergen: Unbedachte oder intime Aufnahmen sind schnell verschickt und können trotz der automatischen Löschung gespeichert und weiterverbreitet werden. Hinzu kommt der soziale Druck, regelmäßig eigene Inhalte zu posten oder auf Beiträge anderer zu reagieren.
https://kurzlinks.de/klicksafe-instants

THEMEN DIESER AUSGABE

- **TikTok gehört zum Alltag**
- **Trends, Challenges und Shopping**
- **Der Sog des Algorithmus**
- **Schutz und Begleitung**

TERMINE

Fitness- und Gesundheitsinfluencer:innen - Jugendliche zwischen Sixpack, Selbstoptimierung und Social Media

Karlsruhe am 1. Oktober 2026

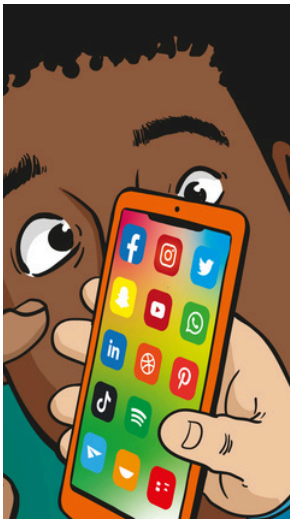
www.ajs-bw.de/veranstaltungen.

TRENDS, CHALLENGES UND SHOPPING

TikTok gehört dem chinesischen Unternehmen ByteDance und zählt mit fast zwei Milliarden aktiven Nutzer:innen zu den größten Social-Media-Plattformen der Welt. Die App prägt Trends, Musik und digitale Jugendkultur. TikTok ist laut Nutzungsbedingungen ab 13 Jahren freigegeben. In Deutschland brauchen unter 16-Jährige die Zustimmung der Eltern, da personenbezogene Daten verarbeitet werden, das Alter wird jedoch nicht überprüft.

Typisch für TikTok sind kurze, hochformatige Videos, die erstellt, angesehen, gelikt, kommentiert und geteilt werden können. Inhalte reichen von Tanz, Comedy und Lifehacks über Produktempfehlungen bis hin zu Nachrichten und Politik. Bekannt ist die Plattform für virale Trends und Challenges, die sich schnell weltweit verbreiten. Mit den Funktionen „Duett“ und „Stitch“ können Nutzer:innen auf Videos anderer reagieren oder Ausschnitte übernehmen. So entstehen zahlreiche neue Versionen eines Videos. Zusätzlich gibt es Livestreams, Direktnachrichten und eine Suchfunktion, die Jugendliche zunehmend auch zur Informationssuche nutzen. TikTok ist auch Einkaufs- und Vermarktungsplattform. Creator:innen erzielen Einnahmen durch Kooperationen mit Unternehmen oder durch virtuelle Geschenke, die Zuschauer:innen während Livestreams verschicken können. Über den TikTok Shop können Produkte direkt in der App gekauft werden.

Der größte Unterschied zu anderen Netzwerken ist jedoch der „Für dich“-Feed: Statt nur Beiträge von abonnierten Personen zu sehen, stellt TikTok fortlaufend personalisierte Videos zusammen. Dieser Feed sorgt dafür, dass Kinder und Jugendliche ständig neue Inhalte entdecken und oft länger auf der Plattform bleiben als geplant.



DER SOG DES ALGORITHMUS

TikTok lernt mit jeder Nutzung dazu. Der Algorithmus wertet aus, welche Videos angesehen, gelikt, kommentiert oder geteilt und welche Inhalte übersprungen werden. Schon nach kurzer Zeit entsteht ein individueller Videostream, der genau zu den eigenen Interessen passt. So entsteht ein Sog und Nutzer:innen sehen immer mehr Videos zu genau den Themen, die sie interessieren. Hinzu kommt, dass die Videos meist nur wenige Sekunden dauern. Nach jedem Clip startet automatisch der nächste. Das Gehirn erhält ständig neue Reize und kleine Überraschungsmomente. Viele Nutzer:innen nehmen sich vor, nur kurz zu schauen, bleiben dann aber oft länger als geplant (Newsletter 12-2025).

Dass Jugendliche den Algorithmus durchaus kritisch wahrnehmen, zeigt die Studie „Zwischen Wertschätzung und Widerstand: Algorithmische Kompetenz junger Menschen am Beispiel der Kurzvideoplattform TikTok“ des Hans-Bredow-Instituts. Die Befragten schätzen die persönlichen Empfehlungen und die Möglichkeit, neue Inhalte zu entdecken. Gleichzeitig berichten sie aber auch, dass sie den Einfluss des Algorithmus auf ihr Medienverhalten als ambivalent erleben und versuchen, ihn bewusst zu beeinflussen oder Nutzungspausen einzulegen. Dennoch gelingt es vielen nur begrenzt, sich der Logik des Algorithmus zu entziehen https://kurzlinks.de/hbi-studie-tiktok.

Wer Kinder und Jugendliche begleiten möchte, sollte verstehen, wie TikTok funktioniert und warum die Plattform so faszinierend ist.

SCHUTZ UND BEGLEITUNG

TikTok bietet Spaß und Unterhaltung. Gleichzeitig gelangen Kinder und Jugendliche dort schnell mit Inhalten in Kontakt, die sie überfordern oder verunsichern können. Da der Empfehlungsalgorithmus fortlaufend neue Videos auswählt, erscheinen zwischen harmlosen Clips auch Beiträge mit Gewalt, sexualisierten oder diskriminierenden Darstellungen, extremen Challenges oder problematischen Schönheitsidealen. Hinzu kommt, dass immer mehr Videos mithilfe künstlicher Intelligenz erstellt oder verändert werden, ohne dass dies auf den ersten Blick erkennbar ist. Gerade jüngere Nutzer:innen, aber auch viele Jugendliche, haben oft Schwierigkeiten, solche Inhalte kritisch einzuordnen. Gleichzeitig ist TikTok darauf ausgelegt, Nutzer:innen möglichst lange auf der Plattform zu halten, wodurch schnell mehr Zeit in der App verbracht wird als geplant. Auch Kinder ohne eigenes TikTok-Konto kommen regelmäßig mit TikTok-Videos in Berührung. Inhalte werden über Messenger-Dienste verschickt, auf anderen Plattformen geteilt oder können ohne Anmeldung im Browser angesehen werden. Ein Verbot der App allein verhindert deshalb nicht, dass Kinder TikTok-Inhalte sehen.

Es empfiehlt sich für Eltern, TikTok mit ihrem Kind gemeinsam auszuprobieren, sie bei der Nutzung zu begleiten und klare Regeln festzulegen. Die Familien-Checkliste von klicksafe bietet dazu spielerische Aufgaben und einen Einstieg ins Gespräch https://kurzlinks.de/tiktok-checkliste. Eltern und Kinder richten das Profil am besten gemeinsam ein. Wichtig ist die Angabe des richtigen Alters, damit die voreingestellten Schutzmaßnahmen für Minderjährige greifen. Konten von 13- bis 15-Jährigen sind standardmäßig privat, Direktnachrichten sind deaktiviert und die tägliche Bildschirmzeit ist auf 60 Minuten voreingestellt. Über den „Begleiteten Modus” können Eltern außerdem unter anderem Bildschirmzeit und Pausen festlegen, die Suchfunktion oder Direktnachrichten einschränken und den Filter für sensible Inhalte aktivieren. Ausführliche Anleitungen zu den Jugendschutzeinstellungen von TikTok finden sich auf www.medienkindersicher.de.

LINKS, TIPPS

Wie gehen junge Menschen mit dem TikTok-Algorithmus um? **Podcast** **https://kurzlinks.de/leibniz-hbi-tiktok**

Do you speak TikTok? Die wichtigsten TikTok-Begriffe kurz erklärt **www.amadeu-antonio-stiftung.de/tiktok-begriffe-erklaert/**

TikTok verstehen und Kinder begleiten **Elternbroschüre** **https://kurzlinks.de/tiktok-verstehen**

FÜR JUGENDLICHE

Auf TikTok informiert **Handysektor** über Trends und Risiken und gibt Tipps für einen sicheren Umgang mit Social Media. **www.tiktok.com/@handysektor**

Flyer für Jugendliche mit Tipps zu Privatspähre und Sicherheit **www.klicksafe.de/materialien/tiktok-flyer**

FÜR KINDER

Wie funktioniert der TikTok-Algorithmus? **Erklärvideo** im SWR Kindernetz (ab 8 J.) **https://www.kindernetz.de/wissen/algorithmus-tiktok-100.html**

AKTION JUGENDSCHUTZ
Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Medien Fokus BW

Medien in Familie

0711-23737-0
info@ajs-bw.de

www.ajs-bw.de
Redaktion: Petra Wolf